

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek
Information Schweiz
Band: 12 (1997)
Heft: 6

Rubrik: Netzrauschen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HALLO, WER DA?



Gemäss einer Zeitungsmeldung könnte auch der Fernschreiber (Telex) eine Renaissance erleben. Neue, kabelunabhängige Techniken zur Datenfernübertragung würden dies ermöglichen, - Nebenerkenntnisse aus der Mobil-Telefonie gewissermassen. Dass die Telefonie bereits zu neuen Ufern aufgebrochen ist, mit dem Internet als Transportschiene, konnte man im März an der ersten Internet Expo 97 in Zürich eindrücklich erleben. Leider war die Geräuschkulisse der Internet-Audio-Brandung damals noch etwas aufdringlich, aber ich kann bezeugen, dass es am anderen Ende menschliche Stimmen gab, live aus Nord-Amerika. Wenn einige Vorbedingungen erfüllt sind, so wurde uns Zuhörern versichert, rechnet sich die Internet-Telefonie bereits heute. Und sollte - jeder Globalisierung zum Trotz - ihr Freundeskreis nicht gerade in Übersee zu Hause sein, so bleibt immer noch die Freude am Probieren: Hallo, wer da?



Die erwähnte Telex-Neuigkeit hat bei mir die "WER-DA?" -Taste des altherwürdigen Fernschreibers aus dem Gedächtnis nach oben geschwemmt. Der Telex ist in meiner Erinnerung mit einem Hauch von Fernweh, Technikgeschichte, Geheimhaltung und Solidarität gepaart. Das Wechselspiel von Sender und Empfänger und die elementare Zeichensprache dieser Telekommunikationsform versetzten mich als Anwender immer wieder in jene besondere Stimmung, die nicht zuletzt von der Exklusivität herrührte, rasch Texte aus abgelegenen Regionen der Erde empfangen zu können. Gewiss, die beschränkten Korrekturmöglichkeiten waren ärgerlich, doch der Fernschreiber dokumentierte mit jedem übermittelten Zeichen: die Linie steht, da ist jemand am anderen Ende. Hallo!



Ich denke, auch heute verspüren wir hin und wieder dieses Bedürfnis nach gleichzeitigem Kommunizieren, weil das gemeinsame Benutzen der Internet-

Leitungen allein uns kaum zu einem verbindenden Gemeinschaftsgefühl verleitet. Auch wirken viele persönliche Web-Seiten mit ihren MAILTO-Knöpfen oft wie eine Vogelscheuche gegen die vernetzte Einsamkeit (Hallo, ich hier - wer dort?), während die professionellen Anwender mit Formularen stets aufs Neue unsere Lebensbiographie aufnehmen möchten (und diskret Meta-Daten von verwendetem Rechner, HTML-Browser, Internet-Nummer usf. mitspeichern). Wenn nun ein kostengünstiges Telefon uns wirklich vom Schreibkrampf beim synchronen "chaten" befreien würde, wäre unser Mitteilungsbedürfnis wohl nicht mehr zu bremsen. Hallo da! Wer?



An einer DGD-Onliner-Tagung Mitte der achtziger Jahre hatte ein McKinsey-Referent die Dienstleistung "Information" mit verderblichen Agrarprodukten verglichen. Er wollte damit unterstreichen, dass es schwierig sei, die richtige Menge zum richtigen Zeitpunkt zu produzieren und auch noch sicherzustellen, dass die Verteilung am Ende stimme. Diese Beobachtung scheint mir auch nach intensiver und "welt-weiter" Vernetzung nicht hinfällig geworden zu sein. Schon die neue Namensgebung bei Internet-Domain-Adressen weist auf die Verteilungsproblematik hin, nicht zu reden vom Telekommunikationssektor mit seinem Hallo zur 1998-Liberalisierung.



Die Hypertext-Markierung hat uns erst vor kurzem die tolle Möglichkeit angeboten, Wissenszusammenhänge sichtbar zu machen und diese interaktiv (in computergestützter Zweiweg-Kommunikation) einander mitzuteilen. Navigatoren haben dann die Netzressourcen durchpflügt und "Explorer" die Grenzen von Cyberspace ausgelotet. Mit dem neuen "Communicator" und anderen Werkzeugen der Version4.0-Generation werden uns weitere Integrationsmittel für die ko-mediale Kompetenz mit auf den digitalen Weg gegeben.

Um beim Bild der Agrarprodukte zu bleiben: Die Ernte ist erfreulich. Ob es in der Folge auch mit der Logistik zu klappen kommt?



Stellen Sie sich vor, ein Wissensdurstiger in einem "Entwicklungsland" hört von der guten Ernte und möchte ebenfalls von den Paradiesfrüchten aus den "Landen der Entwickler" geniessen. Doch auf das hoffnungsfrohe Drücken der "WER-DA?" -Kombination antwortet der HTML-Decoder ihm/ihr bloss mit der Nachricht: "Hello, the use of this service requires the latest version of our software." Zu deutsch etwa: "Lassen Sie sich die Kommunikation mit uns etwas kosten! Wir sind für Sie da, hallo!"

alois.kempff@wsl.ch

P.S. zur Konnektivität

Internet Expo 97 in Zürich

<http://www.iex.ch/>

Telefonie

<http://www.smartbooks.ch/webphoning.html>

Web phone terminology

<http://www.cnet.com/Content/Reviews/Compare/Wphone/ss08.html>

Agrarprodukte und Informationsverteilung, z.B. FAO

<http://www.fao.org/>

ITU, International Mobile Telecommunications

<http://www.itu.int/imt/>

NZZ, Neue Medien mit Rubrik Netzgeflüster

<http://www-x.nzz.ch/folio/netzgefluester/netz13.html>

Trademarks and Internet Domain Names, WIPO

<http://www.wipo.int/eng/internet/domain/s/index.htm>

IAHC, eine Anlaufstelle für Domain-Adressen

<http://www.iahc.org/>